



Kaderkonzept BPV NRW

(Stand Mai 2011)

Ziel der Kaderarbeit:

Die Kaderarbeit des BPV NRW dient der Weiterentwicklung des Petanque in NRW und der Etablierung der Spielerinnen und Spieler auf Bundesebene. Darüber hinaus ist die Kaderarbeit Teil und Unterbau der bundesweiten Kaderarbeit des DPV und soll gewährleisten, leistungssportlichen Erfolg zu fördern, sowie das Erreichen des Bundeskaders (A-C Kader) zu unterstützen. So vertreten die Kaderspielerinnen- und spieler den BPV NRW auf nationalen und internationalen Turnieren.

Voraussetzungen an die Kaderspieler:

- Für die Aufnahme in den Landeskaderkreis, gelten folgende Voraussetzungen / Kriterien:

- Technische Fähigkeiten (verschiedene Wurfvarianten nach Bedarf, Trefferquote, usw.)
- Taktische Fähigkeiten (Erkennung taktischer Anwendungen, Anpassungsfähigkeit)
- Mentale Fähigkeiten (bei hohen Rückständen, äußere Einflüsse, Konzentration, Motivation)
- Teamfähigkeit (Umgang mit Mitspielern, Fairness, Kritikfähigkeit)
- Platzierung in der BPV NRW Rangliste
- Konstruktive und engagierte Teilnahme an Kaderveranstaltungen
- Einwandfreies soziales und sportliches Verhalten
- Unterzeichnung und Einhaltung der Anti - Doping Vereinbarung.
- Teambildung des Kaderspieler bei sonstigen Turnieren (nicht zwingend erforderlich, jedoch wünschenswert)

Aufgaben des Kaderbetreuers

- Organisation von Kaderveranstaltungen (Hallenbuchungen, Einladungen, Turnieren national und international usw.)
- Schriftwechsel
- Kontakt zu den Spielerinnen und Spielern
- Budget Verwaltung Kader
- Einladung von Referenten
- Berichterstattungen an den Vorstand / Sportwart und auf der Homepage des BPV NRW

Kaderbildung

Verantwortlich für die Kaderarbeit des BPV NRW sind Sportausschuss, Kaderbetreuer und Landestrainer (Landescoach); zusätzlich für den Jugendbereich der Jugendwart.

Aufgrund der Bedingungen, die durch den DOSB an die Förderung von Kaderarbeit gestellt werden, übernimmt der BPV NRW folgende Vorgaben vom DPV:

- Mit Vollendung des 55. Lebensjahres endet (vorläufig) die Förderung in den NRW Kadern.
- Mind. 33 % aller KaderspielerInnen in den Landeskadern sollen unter 30 Jahren und mind. 66 % unter 45 Jahren sein.

Landeskaderspielerinnen- und spieler sollten in der abgelaufenen Saison an einer DM oder sonstigen Kaderaktivitäten teilgenommen haben.

Die Kaderbildung vollzieht sich wie folgt:

In der Zeit zwischen dem Länderpokal und der LM Doublette stellen der Kaderbetreuer, der Landestrainer (Landescoach) und der Sportausschuss nach den o.g. Kriterien und gemäß der sportlichen Perspektive eine Liste von Spielerinnen und Spielern zusammen, die für die Kaderarbeit vorgesehen sind. Die Liste kann im laufenden Jahr durch besondere Erfolge z.B. bei einer DM, ergänzt werden.

Die betreffenden Spielerinnen und Spieler werden nun auf Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit hin abgefragt und sofern die Bereitschaft vorhanden ist, gelten diese in den Landeskader des laufenden Jahres als aufgenommen.

Es zählt der aktuelle Leistungsstand. Ansprüche aus den in der Vergangenheit erworbenen Erfolgen bestehen nicht.

Der Landeskader setzt sich wie folgt zusammen:

Seniorenkader: Max. 16 Personen

- davon max. 8 Spieler, die beim vorherigen Länderpokal eingesetzt wurden
- Spieler, die im vergangenen oder laufenden Jahr im DPV Kader gespielt haben
- Spieler, die sich durch gute Resultate im vergangenen Jahr für den Landeskader empfohlen haben

Damen 8 Personen

- davon max. 4 Spielerinnen, die beim vorherigen Länderpokal eingesetzt wurden
- Spieler, welche im vergangenen Jahr im DPV Kader gespielt haben
- Spieler die sich durch gute Resultate im vergangenen Jahr für den Landeskader empfohlen haben

Espoirs 8 Personen

Dem Espoirskader gehören Spielerinnen und Spieler an, die im entscheidenden Jahr ihr 18. – 22. Lebensjahr vollenden.

Die Kaderbildung vollzieht sich analog der Kaderbildung der Senioren mit folgenden Abweichungen:

- Kadertraining / Kadersichtung mit 12 SpielerInnen, durchgeführt von einem externen Trainer
- Auswahl der Kaderanwärter erfolgt in Abstimmung mit dem Jugendwart

Jugend Hier gelten die entsprechenden Kaderrichtlinien aus dem Jugendbereich

Nachdem mit allen in Frage kommenden Spielern Einzelgespräche geführt wurden, wird etwa in der Mitte des Jahres eine Liste mit den in den Landeskader aufgenommenen Spielerinnen und Spieler veröffentlicht.

Kaderaktivitäten

Neben nationalen und internationalen Erfolgen, sollen homogene, konstruktive und harmonische Mannschaften gebildet werden.

Gefördert werden soll dies durch:

- den Austausch zwischen Spielerinnen /Spielern und Verantwortlichen
- den Einsatz eines Aktivensprechers
- Kadertraining bei den Espoirs durch einen externen Trainer
- Senioren Kadertraining
- möglichst 3 Turniere mit internationaler Besetzung in einem anderen Bundesland, oder dem europäischen Ausland
- Kaderturnier im Januar oder Februar
- Abschluss mit dem Länderpokal
- nach Möglichkeit ein Abschlussturnier im europäischen Ausland

Ausschluss aus dem Kader

Bei grob unsportlichen Verhalten oder der Nichtbeachtung der Vorgaben dieses Konzeptes, behalten sich Landestrainer (Landescoach) und Kaderbetreuer, nach Absprache mit dem Sportwart, bzw. dem Vorstand des BPV NRW und dem / der Aktivensprecher(in) vor, den / die betreffende(n) Spieler / Spielerin aus dem Landeskader auszuschließen.